



Mazowiecki Kurator Oświaty
Al. Jerozolimskie 32, 00-024 Warszawa

**MODEL ODPOWIEDZI, SCHEMAT OCENIANIA I TRANSKRYPCJA NAGRAŃ
KONKURS JĘZYKA NIEMIECKIEGO DLA UCZNIÓW KLAS IV-VIII
SZKÓŁ PODSTAWOWYCH WOJEWÓDZTWA MAZOWIECKIEGO**

ETAP WOJEWÓDZKI 2024/2025

Uczeń może zdobyć maksymalnie 60 punktów.

Przyznaje się tylko całkowite liczby punktów.

W zadaniach 1 – 11 przyznaje się 1 punkt za poprawną odpowiedź.

W zadaniu 12 przyznaje się 1 punkt za poprawną odpowiedź na każde z pytań.

W zadaniach 6, 8, 9 oraz 10 wymagana jest całkowita poprawność ortograficzna i gramatyczna odpowiedzi.

W zadaniu 12 wymagana jest pełna poprawność pisowni nazw własnych.

W zadaniach otwartych można zaakceptować inną odpowiedź ucznia, nieuwzględnioną w modelu odpowiedzi, pod warunkiem, że jest logiczna i całkowicie poprawna językowo.

MODEL ODPOWIEDZI

| | |
|--|----------|
| Zadanie 1. 1.1. B 1.2. B 1.3. C 1.4. D | 4 |
| Zadanie 2. 2.1. R 2.2. F 2.3. R 2.4. F 2.5. R 2.6. F | 6 |
| Zadanie 3. 3.1. B 3.2. D 3.3. C 3.4. G 3.5. F 3.6. H | 6 |
| Zadanie 4. 4.1. R 4.2. F 4.3. R 4.4. F | 4 |
| Zadanie 5. 5.1. A 5.2. B 5.3. C 5.4. F 5.5. D | 5 |
| Zadanie 6. 6.1. langweilen 6.2. denen 6.3. Weg 6.4. sonst 6.5. mit | 5 |
| Zadanie 7. 7.1. C 7.2. B 7.3. A 7.4. E 7.5. G | 5 |
| Zadanie 8. 8.1. über den 8.2. an die 8.3. in das 8.4. von dem 8.5. mit dem | 5 |

| | |
|---|-----------------------------------|
| <p>Zadanie 9.</p> <p>9.1. Seit zwei Wochen 9.2. auf die Winterferien 9.3. bitten ihre Tochter 9.4. zum Geburtstag einladen 9.5. ohne deine Hilfe 9.6. Lass mich</p> | <p>6</p> |
| <p>Zadanie 10.</p> <p>10.1. Obwohl sie sich gut vorbereitet hat / Sie gut vorbereitet war 10.2. kein Interesse an 10.3. wir uns letztens / das letzte Mal getroffen haben 10.4. wird von der Oma gebacken</p> | <p>4</p> |
| <p>Zadanie 11.</p> <p>11.1. D 11.2. C 11.3. A 11.4. D</p> | <p>4</p> |
| <p>Zadanie 12.</p> <p>12.1. Alexanderplatz 12.2. In Halle 12.3. Günter Schabowski 12.4. 1961 12.5. Helmut Kohl 12.6. (die) Mauerspechte</p> | <p>6</p> |
| | <p>Razem 60</p> |

TRANSKRYPCJA

Zadanie 1.

Mein Name ist Paul Schmidt. Ich bin Kulturwissenschaftler und beschäftige mich mit der Jugendkultur. Neulich habe ich eine Umfrage gemacht und 2000 Jugendliche aus ganz Deutschland gebeten, eine Frage zu beantworten. Die Frage lautete: Welche Bedeutung haben Feste und Partys für Jugendliche? Heute möchte ich euch die Antworten von zwei jungen Menschen präsentieren, um zu zeigen, wie unterschiedlich junge Menschen mit diesem Thema umgehen.

Der 16-jährige Ivo aus Husum, einer malerischen Hafenstadt an der Grenze zu Dänemark, gab mir folgende Antwort:

„Feste und Partys müssen immer vor Allem meinen Interessen und Wünschen entsprechen. Ich feiere eigentlich immer zu Hause oder bei Freunden. Das ist am unkompliziertesten, weil man da alle Leute kennt. Wir sitzen dann einfach zusammen. Manchmal spielen wir auch irgendwelche Spiele. Ob es da etwas gibt, das meine Eltern nicht wissen sollten? Nein. Die Leute, mit denen ich meine Zeit verbringe, sind alle vernünftig.“

Die 15-jährige Anna aus Etteldorf, einer der kleinsten Gemeinden in Deutschland, in der nur 19 Einwohner leben, beantwortete meine Frage folgendermaßen: „Feste und Partys gehören zu jeder Kultur dazu. Ich selbst habe wenig Möglichkeiten, auszugehen, deshalb sind für mich die Feiertage mit meiner Familie am wichtigsten. Besonders Weihnachten. Ich weiß schon heute, dass meine Familie an jedem Weihnachtsfest zusammenkommen wird, dass wir fröhliche Lieder singen werden und dass es nach dem Essen die Bescherung mit den Geschenken geben wird. Daran wird sich in absehbarer Zeit nichts ändern. Für mich ist klar, dass am Ende eines jeden Jahres dieses Fest kommt und ich weiß auch genau, wie die Feiertage ablaufen werden. Das gibt mir die Sicherheit, zu wissen, was mich in diesem, im nächsten und im übernächsten Jahr erwartet. Man könnte sagen, dass ich mental darauf vorbereitet bin. Und ich freue mich jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit wieder darauf, dass bald Weihnachten ist – mit allem, was dazu gehört!“

Das sind nur zwei von 2000 Meinungen. Abschließend möchte ich sagen, dass alle Jugendlichen ihre eigenen Erfahrungen mit Festen und Partys gemacht haben. Oft sind diese gelungen und wir erinnern uns mit Freude daran, manchmal sind wir aber auch gelangweilt oder sind einfach nicht in der richtigen Stimmung. Die schönsten Feste und Partys erleben wir oft dann, wenn wir gar nicht damit rechnen. Die Überraschungsparty zum Geburtstag, Weihnachten im Kreis der Familie oder Fasching als Ritual. Je nach Familientradition, Erziehung und sozialer Schicht entscheiden wir, wie wir einen Feiertag verbringen wollen, was dazugehört und was nicht. Eure Geschichten sind das, was euch so unterschiedlich und so interessant macht.

Na podstawie: <https://www.element-i.de>; <https://www.pasch-net.de>

Zadanie 2.

Meine liebe Enkelin, du fragst mich jetzt, nach so vielen Jahren, wie ich mich am 9. November 1989 gefühlt habe? Ich war damals in deinem Alter, fünfzehn Jahre alt, in der DDR geboren. Dort habe ich gelebt. Was ich am 9. November 1989 gemacht habe? Ich habe die Ereignisse des 9. November am Fernseher verfolgt. Da hörte ich den Satz: Die Mauer ist offen. Zuerst konnte ich diese Worte nicht glauben. Das ist doch unmöglich, ja, unfassbar! Es dauerte eine Weile, bis ich begriff, dass die Mauer tatsächlich gefallen war. Aber ich fragte mich weiter: Ist das für immer? Was, wenn die Grenze wieder geschlossen wird? Aber sie wurde nicht geschlossen, sie blieb offen.

Tatsächlich habe ich die Grenze erst zwei Wochen später zum ersten Mal überquert. Ich fuhr mit dem Bus vom Bahnhof Berlin-Schönefeld nach Rudow, um meine Tante in West-Berlin zu besuchen. Es war Abend und der Bus fuhr beiderseits der Mauer durch dunkle, graue Straßen. Da fiel mir auf, dass die Straßenlaternen plötzlich anders aussahen.

35 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer kann ich sagen, dass mein Leben ohne die Ereignisse im November 1989 ganz anders verlaufen wäre.

Liebe Enkelin, dank des Mauerfalls hat unsere Familie das Glück, in einem freien Land zu leben. Wir können offen sagen, was wir denken. Wir können reisen, wohin wir wollen. Wir können unsere Familie in Hamburg besuchen, wann immer wir wollen. Heute weiß ich, dass Freiheit das wertvollste Geschenk ist, das wir dem Fall der Berliner Mauer zu verdanken haben. Schau, es ist spät geworden, meine liebe Enkelin, ich glaube, wir gehen jetzt in unsere Zimmer. Das Fotoalbum lasse ich bis morgen auf dem Sofa liegen. Gute Nacht.

Na podstawie: <https://www.mdc-berlin.de>